

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 31 (1974)

Heft: 6

Rubrik: VLP Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

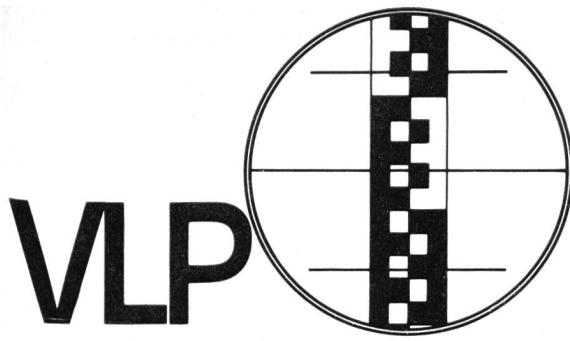
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VLP Mitteilungen

Unsere Vereinigung führte am 23. und 24. April 1974 zwei Tagungen mit verschiedenen Themen in Basel durch, jene vom 23. April zusammen mit der Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner. Das erste Thema war dem Immissionsschutz an Autobahnen, das zweite den Einkaufszentren gewidmet. Die erste Tagung war von rund 450, die zweite von etwa 400 Personen besucht. Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, dass beide Tagungen ausgezeichnet verlaufen sind. Aber das allein genügt wohl bei weitem nicht. Zahlreiche Teilnehmer haben uns bestätigt, dass an beiden Tagungen wesentliche Empfehlungen für Praxis- und Rechtsänderungen bekanntgegeben werden konnten. An der Tagung über den Immissionsschutz hatten wir den unschätzbar vorteil, den Schlussbericht der vom Eidg. Amt für Strassen- und Flussbau eingesetzten Expertenkommission und unsere eigene, im Auftrag dieses Amtes verfasste Studie über Lärmschutz an Nationalstrassen abgeben zu können. Der erwähnte Schlussbericht kann bei uns oder bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3003 Bern, zum Preis von Fr. 14.—, unsere Studie nur bei uns zum gleichen Preis bezogen werden. Wir sind dankbar, wenn für Bestellungen der Preis zum voraus auf unser Postcheckkonto 30-7792 einbezahlt wird.

Die Referate der Tagung über den Immissionsschutz werden in einer der nächsten Ausgabe der Zeitschrift «Strasse und Verkehr», jene der Tagung über die Einkaufszentren im «plan» veröffentlicht. Wir verzichten daher hier auf eine Kurzfassung der Referate.

An der Tagung über den Immissionsschutz hielt Bundesrat Dr. H. Hürlimann, der neue Vorsteher des Eidg. Departementes des Innern, den einleitenden Vortrag. Er dankte bei dieser Gelegenheit der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner und unserer Vereinigung im Namen des Bundesrates für die Arbeit, die beide Verbände seit Jahren im Dienste des Landes leisten.

An unserer Tagung in Basel konnten wir eine weitere Broschüre erstmals auflegen. Als Schriftfolge Nr. 16 haben wir die Broschüre «Was ist unter materieller Enteignung zu verstehen» herausgegeben (Preis pro Exemplar Fr. 5.—, bei grösseren Bestellungen auf je 10 Exemplare ein Exemplar gratis).

Die Mitarbeiter des Zentral-Sekretariates waren in den letzten Monaten mit der Vorbereitung der Tagungen und teilweise auch mit der Mitwirkung an der Bearbei-

tung der zwei Broschüren vollauf belastet. Daneben widmete sich der Berichterstatter selber der weiteren Sachbearbeitung eines Schlussberichtes über die Optimierung von Beiträgen und Gebühren an Erschliessungsanlagen.

In der Berichtszeit konnte dank der Unterstützung durch die Aktiengesellschaft für Einkaufszentren und des Delegierten für Raumplanung ein Auftrag zu einer Zielstudie über den Detailhandel vergeben werden, die sich eingehend mit den Fragen der Einkaufszentren auseinandersetzen wird.

Im Februar führten wir in Spiez einen gutbesuchten Grundschulungskurs für Gemeindevertreter durch. Wir freuten uns über den grossen Aufmarsch von Präsidenten, Schreibern, Ratsmitgliedern und Bauverwaltern bernerischer Gemeinden um so mehr, als wir ursprünglich im Hinblick auf die Kurse unserer Sektion, der Kantonalen Planungsgruppe Bern, auf den Spiez Kurs hatten verzichten wollen. Eine weit weniger erfreuliche Beteiligung zeichnet sich bei weiteren drei Kursen ab, die wir nächstens in Murten, Sion und Schwyz durchführen werden.

Es sei uns gestattet, noch auf einen Anlass der Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz vom 17. Januar 1974 in Winterthur hinzuweisen. An der erfolgreichen Tagung, zu der nur ein kleiner Kreis besonders interessierter Persönlichkeiten eingeladen worden war, gaben bekannte Referenten ihre Erfahrungen bei der Anwendung des Bundesbeschlusses über dringliche Massnahmen der Raumplanung und des neuen Bundesgesetzes über den Gewässerschutz bekannt.

*Der Berichterstatter:
Dr. R. Stüdeli*

Revisor Louis Frey zum 70. Geburtstag

Am 11. April 1974 konnte Louis Frey, der seit mehr als 20 Jahren die Rechnung der VLP revidiert, seinen 70. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihm hiezu herzlich und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Louis Frey hatte zu Beginn der fünfziger Jahre, als es um die Finanzen der VLP schlimm bestellt war, zu prüfen, was vorzukehren sei. Schon damals erkannte er die Bedeutung der Landes-, Regional- und Ortsplanung und der VLP, liess sich von der Ungunst des Augenblickes nicht beirren und stand für eine Sanierung und Weiterführung der Tätigkeit der Vereinigung ein. Er wurde dann zum Revisor der VLP ernannt, dem zugleich die Aufgabe eines



Finanzberaters übertragen wurde. In beiden Funktionen leistete er der VLP unerschätzbare Dienste, war er, der seine berufliche Karriere vor seiner Pensionierung als Abteilungschef des Eidgenössischen Amtes für Verkehr abschloss, doch voller Verständnis dafür, dass zwischen der Geschäftsführung eines Vereins und einer Verwaltung wesentliche Unterschiede bestehen. Bei aller willkommenen Strenge der Revision übte er seine Aufgaben während über zweier Dezennien mit hohem Sachverstand, Geschick und Takt aus. Dafür sind ihm die Organe der VLP und ganz besonders der Unterzeichnete, der «seinen» Revisor Frey in bald anderthalb Jahrzehnten kennen und schätzen lernte, zu grossem Dank verpflichtet.

Louis Frey amtet glücklicherweise weiterhin als Revisor der VLP. Aber auch nach seiner Pensionierung als hoher Bundesbeamter hat er sich nicht auf sein Altenteil zurückgezogen. Als Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates leitet er vom idyllisch am Bielersee gelegenen Ligerz aus für diese Gegend wichtige Bahn- und Busunternehmen und sogar eine Sesselbahn auf den Chasseral. So ist denn Louis Frey schliesslich noch Unternehmer und zugleich Verfechter einer landesplanerischen Aufgabe geworden, die Interessen einer Region zu wahren und zu fördern, die es nicht leicht hat, sich im Wettbewerb mit touristisch bevorzugten Gegenden zu behaupten, obwohl sie selber landschaftlich viel Schönes zu bieten hat.

R. Stüdeli